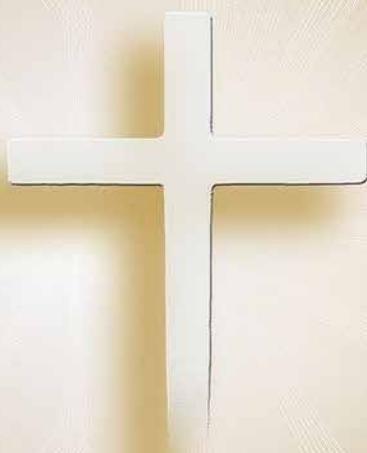


# jojo



Das Journal der **Johanneskirchengemeinde Neumünster**  
Juni bis Oktober 2024

# Konfirmation





## Liebe Leserinnen und Leser des

### Johannes-Journals,

im Sommer werden immer gerne Feste gefeiert. Hochzeiten, Geburtstage, Schulabschluss ... und in vielen christlichen Familien mit Jugendlichen feiert man die Konfirmation.

Für diese Ausgabe haben wir rund um dieses Fest recherchiert, interessante Dinge zusammengetragen und aufgeschrieben.

Erinnern Sie sich noch an Ihre eigene Konfirmation? Wie lange ist das her?

Ich wünsche Ihnen und Euch viel Spaß beim Lesen!

Ihre und Eure **Andrea Marwedel**

#### Datenschutzrechtlicher Hinweis:

in unserem Gemeindebrief, dem JoJo, werden regelmäßig kirchliche Amtshandlungen (Taufen, Konfirmationen, kirchliche Trauungen und kirchliche Bestattungen) von Gemeindegliedern veröffentlicht. Gemeindeglieder, die mit der Veröffentlichung ihrer Daten nicht einverstanden sind, können dem Kirchengemeinderat oder dem Pfarramt ihren Widerspruch schriftlich mitteilen. Die Mitteilung muss rechtzeitig vor dem Redaktionsschluss am 01.10.2024 vorliegen, da ansonsten die Berücksichtigung des Widerspruchs nicht garantiert werden kann.

Lesen Sie in dieser Ausgabe des JoJo:

Konfirmation.....	1
Editorial.....	2
geistliches Wort.....	3
Konfirmation.....	4 - 7
aus der Gemeinde.....	8 - 10
aus der Region.....	11
Kinder- und Jugendseite.....	12
Pfadfinder.....	13
Werbung.....	14
Kontakte.....	15
Gottesdienste.....	16

## Dank an Claudia Dannenberg

Claudia Dannenberg war bis heute viele Jahre eine treue Mitarbeiterin in der JoJo-Redaktion. Mit einem Artikel über das Läuten der Kirchenglocken im Jahr 2003 begann ihre Arbeit.

Damals hat unser Kirchengemeinderat aufgrund des Irak-Kriegs beschlossen, dass mittags um 12.00 Uhr täglich eine Glocke läuten soll. Sie ruft noch heute zum Friedensgebet auf.

Frau Dannenberg hat von da an viele Jahre Artikel geschrieben und das fast fertige Journal nach Rechtschreibfehlern durchsucht.

Wir danken ihr hiermit ganz herzlich für die jahrelange ehrenamtliche Arbeit.

Das gesamte Team der JoJo Redaktion

## Redakteur/-in gesucht

Wir suchen Personen die sich gerne bei der Gestaltung unseres Gemeindebriefs mit einbringen möchten. Es gibt vielfältige Möglichkeiten um sich in die Arbeit einzubringen. Vom Artikelschreiben über Korrekturlesen bis hin zu Recherchearbeiten zu bestimmten Themen ist alles möglich.

Unser Team freut sich über Menschen, die unsere Redaktion ehrenamtlich verstärken wollen.

Meldet euch bitte im Kirchenbüro.



Veranstaltungen finden Sie auf unserer Homepage unter dem Reiter „Veranstaltungen“.



## Das Feuer wird weiter gegeben

Wenn im Mai und Juni ca. 30 junge Menschen bei uns konfirmiert werden, dann geht es um mehr als ein „Übergangsritual“ von der Kindheit zur Jugend.

Es geht hier um – im besten Sinne des Wortes – Tradition. „Tradition“, so schrieb Gustav Mahler, „ist die Weitergabe des Feuers, nicht die Anbetung der Asche.“ Wir als Kirche segnen die jungen Menschen ein, um das „Feuer“ weiter zu geben. In insgesamt 2 Jahren (4. Klasse und mit ca. 13 Jahren) haben wir versucht, neben dem „Wissen“ um Bibel und Jesu Christus auch noch Glauben (Gottvertrauen) und Begeisterung anzustoßen.

Wir lesen die Bibel nicht als interessantes Geschichtenbuch, sondern lassen uns von den Erzählungen und den darin angesprochenen Lebensthemen ansprechen. Wir lassen uns von der „Guten Nachricht“ (so der Titel einer modernen Bibelübersetzung) anstecken wie eine Kerze in der Dunkelheit: Vergabung ist möglich!! Die Liebe Gottes gilt tatsächlich uns!! Gott möchte, dass wir uns ganz auf ihn verlassen!!

Aber woher haben wir das? Das haben mir nicht die Worte der Bibel allein vermittelt. Meine Großmutter, 1895 geboren, hat ihren Glauben gelebt. Für sie war es nicht ein Stück kalte Asche, das sie wie ein bewahrungswürdiges Objekt uns vor Augen hielt, sondern Glaube war ein lebendiges Feuer in ihrem Alltag. Meistens summt sie bei der Hausarbeit ein Kirchenlied vor sich hin. Manchmal sah ich sie beten, besonders abends. Sie rang mit Gott, als ihr Schwiegersohn früh starb und ihre Tochter mit zwei kleinen Kindern allein durchkommen musste. Wie oft hat sie damals die Bibel zur Hand genommen, um nach einem haltenden Wort zu suchen. Eine andere Erinnerung an sie: Sie bereitete sich ganz sorglos auf ihren Tod vor. Regelmäßig ging ich als

Kind mir ihr auf den Friedhof, um das Grab „sauber zu halten“, welches meine Großeltern sich in recht unbekümmerter, aber weiser Voraussicht schon einmal gekauft hatten. Sie sagte dann immer: „Hier werde ich später mal begraben.“ Sie wusste sich im Leben und im Sterben von Gottes Liebe getragen, das kam so nebenbei rüber. Sie hat mir das Feuer weitergegeben.

Wer hat Ihre Kerze entzündet?

Schon im Judentum gibt es die Tradition zum Pesachfest (Feier des Auszugs aus Ägypten), dass die Kinder Fragen stellen. Und die ältere Generation antwortet. „Und wenn dich deine Kinder fragen,

dann sollst du ihnen sagen: wir waren Sklaven in Ägypten...“ Bei der Weitergabe der Traditionen unseres Glaubens geht es nicht um distanziertes Nacherzählen alter Geschichten, sondern um die Weitergabe der Befreiungserfahrung des Glaubens – im Judentum soll die ältere Generation so erzählen, als sei sie selbst Sklave in Ägypten gewesen

und hätte die Befreiung handfest erlebt. Wir wollen keine leeren Traditionen weitergeben, sondern das Feuer, von Generation zu Generation.

Konfirmation: Es ist eines der größten Geschenke, die wir unseren Kindern und Enkeln machen können: sie nicht nur wissen, sondern auch spüren zu lassen, welche befreiende Kraft Gottes Liebe im Leben eines Menschen hat. Geben wir das Feuer weiter an die nächste Generation! Die KonfirmandInnen bekommen das Feuer des Heiligen Geistes bei der Konfirmation zugesprochen, die neuen KonfirmandInnen laden wir ein, sich nach den Sommerferien auf Entdeckungsreise zu machen.

Lassen Sie uns alle zusammen das Feuer weitergeben (und nicht die Asche anbeten).

**Ihre Kerstin Otterstein (Pastorin zur Vertretung)**





## Konfirmation am 26.05.24 mit Diakonin Bianca Hirth



hinten v. l. n. r.: (N. N.), Jona Bente, Julian Wollny, Luca Denz, Jeffrey Wegner, Timo Nicklaus, Tom Lange (Teamer)  
vorne v. l. n. r.: Bianca Hirth, Sarah Knopp, Leonie Kruse, Emily Mäkelburger, Emilia Broy, Maurice Hein, Janne Neuwald (Teamerin)

Bild: Bodo Bente

## Konfirmation am 02.06.24 mit Pastor Hajo Peter



hinten v. l. n. r.: Ole Kuhlmann, Hannes Hagedorn, Lukas Göttsche, Jasper Bente, Sten Göttsche, Noah Petersen, Rune Reß, Ben Arndt, Luis Otte, Hajo Peter

vorne v. l. n. r.: Finn Petersen, Jared Bammel, Valeska Warda, Luisa Hahle, Marla Rückemann, Lotte Stölt, Leni Tomaschewski, Lina Plieth, Nieke Gau

Bild: Sabrina Panknin



## Meine Konfirmation 1961

Aus heutiger Sicht war meine Konfirmation vor 63 Jahren eine sehr ernste Angelegenheit. Zwischen damals und heute liegen mittlerweile zwei Generationen. Für mich waren das die Konfirmationen unserer Töchter und die unserer Enkelkinder.

Allein die endlos lange Zweierreihe der Konfirmandinnen (die Jungs waren in einer eigenen Gruppe) im März 1961 auf dem Weg zur Anscharkirche war beachtlich! Alle schön gekleidet in schwarzen, eventuell noch anthrazitfarbenen Kleidern.



Bild: Der lange Zug der Konfirmandinnen

Doch nun der Reihe nach: Bis zu diesem Ereignis lagen zwei Jahre Konfirmationsunterricht hinter uns. Woche für Woche eine Doppelstunde. Mir ist vor allem „Der kleine Katechismus“ von Martin Luther in Erinnerung. Ihn galt es (gefühl) auswendig zu lernen. Dazu noch etliche Texte von Kirchenliedern und Psalmen. Jede Woche etwas Neues. Von einer heute üblichen Konfirmandenfreizeit hatten wir nie gehört.

Eine Woche vor der Konfirmation ging es in die Kirche zur Prüfung. Vor den Angehörigen und Paten wurde das Erlernte abgefragt. Bunt durch die Reihe. Wir alle hatten die Ermahnung des Pastors im Ohr: „Ich brauche euch nicht zu konfirmieren, wenn ihr zu faul zum Lernen seid“. Wir haben es alle unbeschadet überstanden. Eine Woche später wurden wir dann alle konfirmiert.

Zu Hause gab es dann die große Konfirmationsfeier. Im Wohnzimmer standen statt der üblichen Möbel nur Tische und Stühle. Die Gästeliste bestand aus Nachbarn und Freunden meiner Eltern. Von unserer großen Verwandtschaft war nur eine Großcousi-

ne meines Vaters aus Westberlin anwesend. Alle anderen lebten in der „Sowjetischen Besatzungszone“, so nannte man damals noch die ehemalige DDR. Ihnen war das Ausreisen verwehrt. Mit meinen 14 Jahren war ich außer meiner immerhin 18-jährigen Schwester mit Abstand die Jüngste. Was es zu Essen gab, weiß ich nicht mehr.

Wie die alten Fotos beweisen, wurde danach viel geraucht, getrunken und gelacht. Nur ich sitze mit ernstem Gesicht zwischen den Erwachsenen.

Doch zum Glück gab es auch damals schon Geschenke. Auf dem Gabentisch fanden sich mehrere Alpenveilchentöpfe und sogar einige hübsch verpackte Päckchen. Die Gäste schienen sich einig gewesen zu sein. Zum Vorschein kamen vier mit Spitzen verzierte Damenunterröcke in zarten Pastellfarben ab Größe 40 aufwärts. Was hatte man sich bloß dabei gedacht?! Wollte man aus mir schon eine „feine Dame“ machen? Abgesehen davon, dass ich schon früher lieber Hosen statt Kleider und Röcke trug, wäre ich in die Unterröcke sowieso nie rein gewachsen.

Soviel zu meiner Konfirmation. Schade eigentlich, dass mir von der eigentlichen Konfirmationsfeier in der Kirche die Erinnerung fehlt.....

### Margrit Riesenberg

#### Konten (Kto.-Inhaber: Kirchenkreis Altholstein)

Gemeinde: DE30 5206 0410 9606 5065 00

Johannes-KiGa: DE74 5206 0410 9706 5065 00

**Internet:** [www.johanneskirche-nms.de](http://www.johanneskirche-nms.de)

[www.pfadis-johannes.de](http://www.pfadis-johannes.de)

[www.choreinigkeit.de](http://www.choreinigkeit.de)



Bild: Unser wichtiges „Arbeitsmaterial“



## Konfirmation heute

Der heutige Konfirmandenunterricht, ist vor allem davon geprägt, was auch unsere Kirche repräsentiert. Toleranz und Gemeinschaft, sowie eine freie Meinungsäußerung stehen im Vordergrund und wie Gott uns dabei unterstützt. Unser Konfirmandenunterricht ist ein ständiges Geben und Nehmen bei dem die Kinder, aber besonders auch die Jugendlichen, aufgefordert und ermutigt werden, selbst etwas zu dem Unterricht beizutragen, um uns alle weiterzubringen.

Themen der letzten Jahre waren deswegen „Mensch Sein“- Sich als Mensch, besonders als Teenager, zu akzeptieren und die Anderen zu tolerieren und etwas über fremde Sitten und Kulturen zu lernen. Auch die Bibel war ein Thema. Um es wieder spannender für die Jugend zu machen, wurden extra „Kreativ Bibeln“ angeschafft, mit denen man, wie der Name schon verrät, aufgefordert wird, kreativ zu werden, in die Bibel zu malen und zu schreiben.

Der Versuch, sich mit aktuellen Themen zu befassen, ist auch damit geprägt, sich den heutigen Problemen anzunehmen. Dafür muss man allerdings erst einmal herausfinden, was eigentlich aktuelle Probleme sind. Dabei hilft beispielsweise eine „Papier - Expertin“, welche die Hauptkonfirmanden seit ein paar Jahren besuchen kommt und sie über die Probleme und Folgen der enormen Papierverschwendung aufklärt.

Das Highlight jedes Jahr, ist die gemeinsame Konfirmandenfahrt, bei der es immer ein ausgewähltes Thema gibt, das in die heutige Zeit geholt und spielerisch und interaktiv behandelt wird. Man lernt, dass so manche veraltet geglaubte Themen doch ganz spannend sein können. Das Schönste an solchen Fahrten ist jedoch immer die Zeit, die man miteinander verbringen kann. An sich die gesamte Zeit, die man über ein Schuljahr miteinander verbringt, mit einem schlussendlich, doch hoffentlich nicht endgültigen Ziel – der Konfirmation.

**Fabienne Larßon (Jugendteamerin)**

## Goldene Konfirmation

Sind Sie 1973 oder 1974 in unserer Johanneskirchengemeinde konfirmiert worden? Oder haben Sie vielleicht noch Kontakte zu Freunden und Freundinnen von damals?

Wenn Sie Lust haben,

**am Sonntag, den 15. September um 10.00 Uhr die Goldene Konfirmation**

mit uns zu feiern, dann melden Sie sich bitte im Kirchenbüro in der Reuthenkoppel bei Herrn Widell an.

Wir freuen uns auf Sie.



Konfirmation von Heidrun Kammer (geb. Hölke) 1973



## Warum lassen sich Jugendliche konfirmieren?

Die Zahlen der Konfirmand\*innen sind in den letzten Jahrzehnten deutlich zurückgegangen. Trotzdem belegt eine Studie der Evangelischen Kirche Deutschlands (EKD), dass die sogenannte Konfi-Zeit, die Vorbereitung auf die Konfirmation ein Erfolgsmodell ist. Es sei das Angebot in der EKD, das die größte Reichweite habe, so Prof. Dr. Wolfgang Ilg von der Evangelischen Hochschule in Ludwigsburg bei Stuttgart. Er ist mitverantwortlich für die dritte nationale und internationale Studie zur Konfirmation, die aktuell läuft.

Als Professor für Jugendarbeit und Gemeindepädagogik beschäftigt sich Ilg intensiv mit den Anliegen von Jugendlichen in Kirchengemeinden. Warum lassen sich die jungen Leute heute (noch) konfirmieren? Eine Familientradition sei für die meisten Jugendlichen wichtig, so Ilg. Doch es gebe auch immer mehr ungetaufte junge Leute aus kirchenfernen Elternhäusern, die sich zur Konfi-Zeit anmeldeten. Mit 14 Jahren ist man religionsmündig, kann also selbst entscheiden, ob man sich konfirmieren lassen möchte. Gerade in dieser Gruppe der kirchenferneren Elternhäuser sei die Auseinandersetzung mit inhaltlichen Fragen des Glaubens der wichtigste Antrieb für die Teilnahme an der Konfi-Zeit, so der Ludwigsburger Professor. Zentrale Fragen, die Jugendliche bewegen und auf die sie eine Antwort suchten, seien: „Was bin ich wert? Wie entsteht Freundschaft? Was ist der Sinn des Lebens? Gibt es ein Leben nach dem Tod?“ Als weiteren Grund führt Ilg das Interesse an Geschenken an.

Wie sieht es bei uns in der Johanneskirchengemeinde aus? Was hat die jungen Leute bewegt, sich zur Vorbereitung auf die Konfirmation anzumelden? Ich habe Diakonin Bianca Hirth gefragt. Sie startete daraufhin eine Umfrage in ihren Konfi-Gruppen. Das Ergebnis bestätigt tatsächlich, was Professor Ilg festgestellt hat: Den Jugendlichen gefällt ihre Konfi-Zeit. Sie erleben eine schöne Gemeinschaft und haben neue Freund\*innen gefunden. Die Auseinandersetzung mit dem eigenen Glauben und auch mit der Kirche spielte in 10 von 23 Antworten eine Rolle. In drei Fällen waren die Familie oder die Paten ausschlaggebend für die Entscheidung. Zwei Mädchen wollen selbst Patinnen werden und zwei Jugendliche das nächste Pfadfinderabzeichen, das sogenannten Kugelkreuz, bekommen.

Niemand von den jungen Leuten gab an, dass Geschenke eine Rolle spielten, noch nicht einmal als Nebenaspekt. Deshalb fragte ich zu guter Letzt meine 13-jährige Nichte, die dieses Jahr mit der Konfi-Zeit in Rheinland-Pfalz startet. Sie sagte mir: „Ich möchte mich konfirmieren lassen, weil ich dann mehr Leute kennenlerne. Wir machen Fahrten und ich möchte eigene Gottesdienste gestalten.“ Ich bat sie, auch ihre Freundinnen zu fragen. „Also, meine Freunde haben noch gesagt, dass sie Paten werden möchten und ein bisschen mehr über Gott herausfinden wollen,“ antwortete Lydia mir. Ob Geschenke und Geld denn gar keine Rolle für sie spielten, wollte ich noch wissen. Sie lachte und meinte: „Doch, schon etwas!“

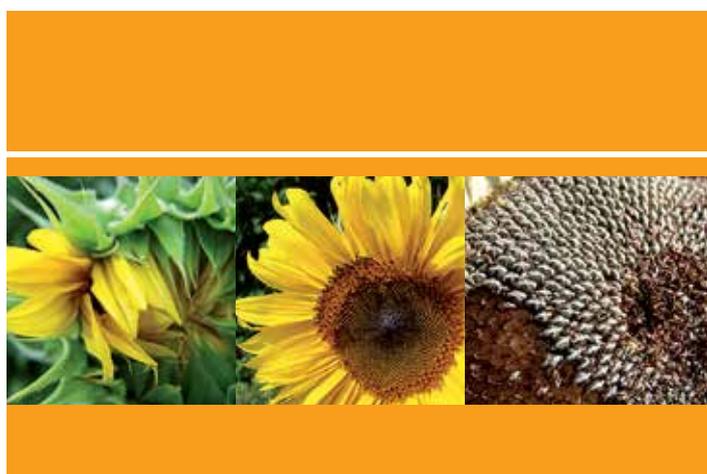
**Angelika Schiffer**



**Hospiz-Initiative  
Neumünster**

Moltkestraße 8 · 24534 Neumünster  
[www.hospiz-neumuenster.de](http://www.hospiz-neumuenster.de)

**Ambulanter Hospizdienst**  
Tel.: 04321/250 911-0





## Chor-Jubiläum

Kaum zu glauben, aber wahr: Chor Einigkeit Wittorf besteht seit fast 120 Jahren. 1904 wurde der Chor gegründet, Mitglieder von damals sind tatsächlich nicht mehr dabei. Obwohl – Singen hält bekanntlich jung, das beweisen unsere zahlreichen Sängerinnen und Sänger 80+, die jede Woche zur Chorprobe erscheinen und mit Begeisterung und Freude dabei sind. Das macht auf jeden Fall Mut!

Das heißt natürlich nicht, dass wir uns nicht über weitere Interessierte freuen würden. Wer uns noch nicht kennt, kann sich demnächst einen Eindruck verschaffen. Beim diesjährigen Stadtteilstiftungsfest ist der Chor mehrfach zu hören. Zum einen bei der Eröffnung am Freitag, den 12. Juli, zum anderen am darauffolgenden Sonntag im Gottesdienst. Und anlässlich des 120-jährigen Jubiläums auch am Sonntag Nachmittag bei einem Konzert in der Johanneskirche mit weiteren Chören. Nähere Infos gibt es dann im Programm. Wir freuen uns auf diese Veranstaltung und hoffen auf zahlreiche Zuhörer.



## Arbeitskreis Adventsdorf

Eine Gruppe interessierter Frauen und Männer haben sich zusammengefunden und planen für den Stadtteil ein Adventsdorf im Gemeindehaus und auf dem Gelände vom Iltisweg 5 mit verschiedenen Ständen und Aktionen. Dafür ist Samstag, der 7. Dezember vorgesehen.

Wir suchen Interessierte, die Lust und Freude haben, die kreativ im Basteln und Gestalten sind. So könnten wir im Laufe des Sommers hübsche Geschenke und Artikel fertigen, um sie im Adventsdorf später anzubieten.

Auch Menschen, die basteltechnisch nicht so kreativ sind, werden gebraucht: Etwa zur Installation der Lichtdekoration, für Kaffee- und Kuchenausschank...

Haben Sie Feuer gefangen, dann melden Sie sich gerne bei Pastor Marwedel oder der Kindergartenleiterin Kirsten Göpner.

Wir freuen uns auf Sie!  
Pastor Michael Marwedel

## Schutzkonzeptentwicklung

Für die Johanneskirchengemeinde erarbeiten Pastor Michael Marwedel, Diakonin Bianca Hirth, Pfadfinderleiter Benedikt Merk und Kindergartenleiterin Kirsten Göpner in den nächsten Monaten ein Schutzkonzept gegen sexualisierte Gewalt in der Kinder- und Jugendarbeit. Das neue Präventionsgesetz der Nordkirche sieht vor, dass alle Kirchengemeinden auf Grundlage ihrer Arbeit mit Kindern und Jugendlichen ein eigenes Konzept mit konkreten Handlungsabläufen zu erstellen haben, damit die uns anvertrauten Kinder und Jugendlichen in allen Bereichen unbeschwert teilnehmen können.

Dazu werden in den nächsten Wochen unter den Kindern und Jugendlichen Umfragen stattfinden. Falls Sie, liebe Eltern dazu Fragen haben, melden Sie sich gerne bei uns.

Die Ergebnisse des Schutzkonzeptes werden wir nach der Erstellung und Verabschiedung durch den Kirchengemeinderat veröffentlichen.

Pastor Michael Marwedel



## Taufen

Luca Denz  
Dea Staudt  
Levke Schlüter  
Jonte Tobias Stockey  
Mattes Eckert Stockey



## Beerdigungen

Ingrid Hünker, geb. Valerius, 87 Jahre  
Gertrud Reimers, geb. Erdmann, 90 Jahre  
Erika Tschirnack, geb. Rade, 85 Jahre  
Otto Nitschmann, 82 Jahre  
Walter Ernst, 90 Jahre  
Margarete Radtke, 89 Jahre  
Gerhard Magnus, 84 Jahre  
Ingrid Jastorff, geb. Tank, 89 Jahre  
Harald Rosenthal, 83 Jahre  
Margarete Risto, geb. Weidner, 83 Jahre

## Moin, ich bin´s, Toni!

Jetzt ist es endlich Sommer geworden. Der hat für mich aber immer **zwei** Seiten. Es ist schön warm. Oft kann ich auf der Auffahrt oder im Garten in der Sonne liegen und den „lieben Gott einen guten

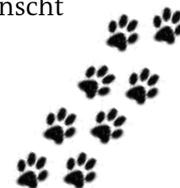
Mann sein lassen“. Aber ich habe manchmal auch echt Stress. Wenn meine Familie mit dem großen Auto-Kasten wegfährt. Der sieht innen aus wie eine Wohnung. Bloß Katzen dürfen da nicht rein.



Die Dosenöffner fahren einfach weg und lassen mich den ganzen Tag alleine! Zuerst versuche ich, mich abzulenken. Fange eine Maus. Gehe spazieren und gucke nach dem Nachbarskater. Wenn ich den gefunden habe, ist alles halb so schlimm. Er beruhigt mich und sagt, dass das alles nicht so wild ist. Aber irgendwann warte ich, und warte... und warte... Kommen sie wieder? Wenn das Auto endlich auf die Auffahrt kommt, freue ich mich riesig und lasse mich sogar streicheln. Oft fahre ich, wenn die großen Koffer ins Auto geladen werden, auch ein Stück mit. Zu Frau Katzenhüterin. Da bekomme ich ein tolles Hotelzimmer mit Ausblick auf die anderen Katzen. Oft dürfen wir im Gang spazieren gehen. Nur raus geht's nicht. Ich habe schon viele Urlaubsbekanntschaften gemacht. Das ist immer super. Und ich will gar nicht mehr nach Hause. Tja, soviel zu den zwei Seiten des Sommers.

Eine entspannte Sommerzeit wünscht

Toni



### Impressum:

#### Herausgeber:

Ev.-Luth. Johanneskirchengemeinde  
Reuthenkoppel 11, 24539 Neumünster

#### Redaktion:

Claudia Dannenberg, Andrea Marwedel,  
Benedikt Merk, Margrit Riesenberg,  
Angelika Schiffer, Manfred Weiher,  
Dirk Widell

V.i.S.d.P.: Andrea Marwedel

**Auflage:** 3.500 Exemplare

Das JoJo wird an alle Haushalte in Wittorf und Padenstedt-Kamp kostenlos verteilt.

Die nächste Ausgabe des JoJo erscheint am 28.10.2024.

Redaktionsschluss ist am 01.10.2024.

#### Konzeption:

INMEDIUM GmbH, Werbeagentur  
Goebenstraße 10, 24534 Neumünster.

jojo wird auf 115 g CO<sub>2</sub> neutralem Recyclingpapier mit 100% Altpapieranteil gedruckt.

**Druck:** Druckzentrum Neumünster GmbH  
Rungestr. 4, 24537 Neumünster



## Liebe ist nicht nur ein Wort – Rückblick Stufen des Lebens 2024

An vier Abenden wurden auch in diesem Frühjahr wieder interessierte Menschen eingeladen, über das Leben nachzudenken. Anhand biblischer Texte haben wir erfahren, dass Liebe eben mehr ist als nur ein Wort.



Liebe ist auch ein Zuspätspielen und Auffangen, ein Mitspielenlassen und Aufgenommen werden. Das haben wir praktisch mit Bällen nachgespielt und festgestellt, dass Gott uns immer wieder den Ball seiner Liebe zuspielt.

Wir tauchten tief ein in die uralte Auseinandersetzung von Brüdern im Alten und Neuen Testament. Wir spürten die Spannung zwischen Sich-geliebt-wissen und dem Sich-ungeliebt-wissen. Das Entgegenkommen des Vaters in seiner geduldigen, gütigen Art beeindruckte uns und lud zu Diskussionen ein.

Danke für die offene Gruppe und das tolle Team Monika Mundt, Birgit Prahm und Swantje Hempe.

**Diakonin Bianca Hirth**

## Spiel + Spaß für Jedermann

Mirjana Sieksmeyer lud regelmäßig einmal im Monat zu einem geselligen Spielenachmittag ein.

Nun wird sie diesen aus privaten Gründen beenden.

Wir danken Frau Sieksmeyer für ihre engagierte Arbeit in unserer Kirchengemeinde und wünschen ihr alles Gute.

Es besteht jederzeit die Möglichkeit, so eine Gruppe wieder anzubieten. Wenn jemand so etwas gerne machen möchte, bitte im Gemeindebüro melden.

**Andrea Marwedel**

## Neue Erzieherin in der Kita

Michelle Becker heißt die neue Mitarbeiterin in der Kita.



Sie ist 24 Jahre alt und in Neumünster und Umgebung aufgewachsen.

Nach ihrer Ausbildung als sozialpädagogische Assistentin arbeitete sie ein Jahr im Waldorfkindergarten in Neumünster.

Am 1. März hat sie in unsere Johannes-Kita ihre Arbeit begonnen. Zur Zeit ist verstärkt sie das Team in der Igel-Gruppe.

Frau Becker gefällt es besonders gut, dass die Kita nicht so groß ist. So kann sie Beziehungen zu allen Kindern aufbauen. Die Arbeit im Elementarbereich findet sie schön und sie fühlt sich dort sehr wohl.

Auch privat ist Frau Becker sehr aktiv. Sie ist sportlich, geht viel spazieren und ist schon auf dem Jakobsweg gewandert, außerdem liest sie viel und schreibt auch selbst Poetry Slam / Gedichte.

Wir wünschen Michelle Becker alles Gute und viel Freude bei den neuen Aufgaben in unserer Kita.

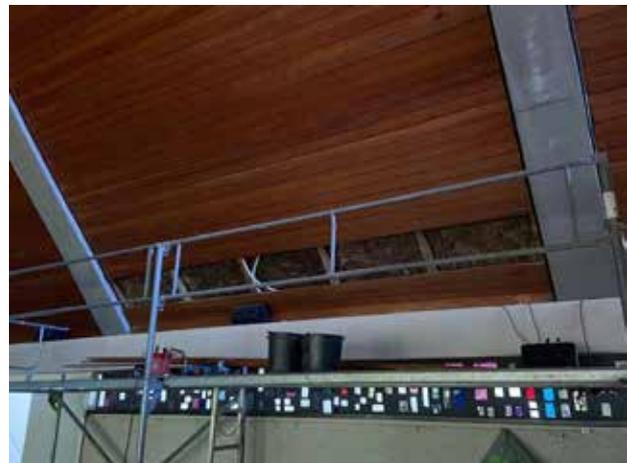
**Andrea Marwedel**



## Kirchendach ist saniert



In den letzten Wochen ist das Kirchendach unserer Johanneskirche energetisch saniert worden. Dadurch werden wir in der Heizperiode zukünftig ca. 47% der Heizenergie reduzieren können, die vorher einfach durch das ungedämmte Pfannendach nach draußen gezogen war. Durch eine zeitgemäße Dämmung des Daches bleibt die Wärme im Kirchengebäude. Wir brauchen erheblich weniger Energie, schonen die Umwelt und auch den Geldbeutel. Außerdem steigt durch weniger Zugluft die Aufenthaltsqualität im Inneren.



P. Michael Marwedel

**LIVE**

**EDDI HÜNEKE** ehem. wise guys

**IM ERNSTFALL LOCKER BLEIBEN**

**22. September. 2024**  
**18 Uhr**

Erlöserkirche Gadeland - Am Hang 1, 24539 Neumünster - Eintritt frei - um spenden wird gebeten!



## „Echt satt“ - Kinderbibelwoche in den Osterferien

Die Johanneskirche gehörte in der ersten Osterferienwoche wieder ganz den Kindern.

Sie sahen packende Anspiele, bei der als Rahmenfigur Bäcker-Azubine Franzi Weggle (Leonie) und eine taffe Moderatorin (Kaya) durch die biblischen Geschichten von Brot, Gemeinschaft, Teilen und Liebe führten.

Eben Themen, die „Echt satt“ fürs Leben und fürs Miteinander machen.

Bei vielen Kreativ – und Mitspielaktionen hatten alle viel Spaß und ließen die Tage am Ende mit einem Fest ausklingen. Danke ans tolle Team!

Diakonin Bianca Hirth



Bild: Freundschaftsarmbänder knüpfen

## Kinderferienprogramm



### Disney-Tage

Für Kinder von 5 - 11 Jahren

am 29. und 30.08.2024 jeweils 14.30 - 17.00 Uhr

Viel Spaß mit spannenden Disney-Abenteuern!

Infos bei Diakonin Bianca Hirth





## Norwegen-Fahrt 2024



im Vordergrund: Rosi M., Fabian R.

Dieses Jahr ging's für 35 Pfadfinder/-innen vom REGP (Ring Evangelischer Gemeindepfadfinder) aus Schleswig-Holstein (darunter acht aus Wittorf) nach Südnorwegen. Dort erwarteten sie zehn norwegische Pfadfinder/-innen und zusammen erlernten sie jede Menge neue Sachen in der Erlebnispädagogik. Außerdem entstanden viele internationale Freundschaften.

Nach einer Einführung in die Erlebnispädagogik teilten sich die Pfadis in kleine Gruppen auf und arbeiteten in sechs mehrstündigen Einheiten an sozialen, physischen, intellektuellen, kreativen, emotionalen und spirituellen (auf Englisch: SPICES) Themen. Sie wendeten das Gelernte direkt an.

Neben morgendlichem Eisbaden und Wandern in Norwegens Natur machten sie eine Rallye in Arendal, versteckten und suchten Schätze mit Karten, kochten über offenem Feuer und gewannen Strategiespiele. Danach reflektierten sie die Einheiten.

Auch das pfadfinderische, musikalische und interkulturelle Wissen wurde zwischen den deutschen und norwegischen Pfadis ausgetauscht und vertieft. Die neuen Inspirationen und Erfahrungen sollen nun zuhause weiterverbreitet werden.

Dieser Kurs ist Teil einer Reihe des größten Pfadfinderbundes Schleswig-Holsteins (REGP). Hier lernen Jugendliche früh Verantwortung und ihre eigenen Werte kennen. So bauen sie während ihres Ehrenamts bereits ihre Führungskompetenzen und ihr internationales Netzwerk aus. Am Ende gestalten sie damit aktiv ihre Zukunft und unsere Demokratie.

**Floki Hansteen (Pfadfinder)**

## Pfingstlager 2024



Vom 17. bis 19. Mai waren wir auf unserem diesjährigen Pfingstlager in Brokstedt. Fast 30 Pfadfinder/-innen verbrachten drei schöne Tage im Gemeindegarten. Es war ein sehr sonniges und kreatives Pfingstlager. Wir haben Flöße gebaut, Blumen aus Kronkorken gebastelt, Kerzen gezogen, getobt, gespielt und gesungen.

Ein Highlight des Wochenendes war sicherlich das Abendgeländespiel am Samstag. Dort waren einige Pfadfinder/-innen aus Brokstedt zu Gast und versuchten uns unseren Stammeswimpel zu klauen. Unsere Pfadfinder/-innen haben von der ersten Sekunde an versucht den Wimpel tapfer zu verteidigen und die Pfadfinder/-innen aus Brokstedt so zu ticken, dass sie erst einmal mit zum Lagerfeuer kommen mussten und den Wimpel nicht mehr klauen konnten. Es war ein sehr spannender und nervenaufreibender Abend für alle. Am Ende haben es die Pfadfinderinnen und Pfadfinder aus Brokstedt leider doch geschafft, uns den Stammeswimpel und einen Gruppenwimpel zu klauen. Beim gemeinsamen Abschluss am Lagerfeuer wurde dann ausgehandelt, dass wir die Brokstedter Pfadfinder/-innen zu uns nach Wittorf zum gemeinsamen Essen einladen. So können wir alle den Abend noch einmal Revue passieren lassen und uns an eine tolle gemeinsame Aktion erinnern. Nach dem Gottesdienst am Sonntag bauten wir unsere Zelte ab und übergaben die müden, aber glücklichen Kinder in die Hände ihrer Eltern.

**Benedikt Merk**



# TISCHLEREI RICHARDT

T: 0 43 21 - 8 44 50

info@tischlereirichardt.de  
www.tischlereirichardt.de  
Havelstraße 17, 24539 Neumünster



Ergänzende  
unabhängige  
Teilhabeberatung

Wasbeker Straße 145a  
24534 Neumünster  
Tel. 04321 5588360 & 5588361  
Fax 04321 5393667  
EUTB@verein-lebenshilfe-nms.de  
www.verein-lebenshilfe-nms.de

Gestützt durch  
Bundesministerium  
für Arbeit und Soziales  
aufgrund eines Beschlusses  
des Deutschen Bundestages

## EUTB Beratungsstelle 360 Grad Neumünster

- wir informieren, beraten und unterstützen Menschen mit Behinderungen und ihre Angehörigen
- bieten Orientierung in allen Fragen zu möglichen Rehabilitations- und Teilhabeleistungen
- kostenlos und unabhängig nach den individuellen Bedürfnissen der Ratsuchenden, ergänzend zur Beratungspflicht öffentlicher Stellen



Lindenstraße 56 · 24539 Neumünster  
Tel. : 04321-88 38 38 info@steffen-und-ott.de  
Fax: 04321-88 38 36 www.steffen-und-ott.de  
f www.facebook.com/steffenundott f



Täglich 24 h  
erreichbar

## Ein Bestattungsvorsorgevertrag schafft Sicherheit für Sie und Ihre Angehörigen.

Wir nehmen uns Zeit für Sie und Ihre Wünsche.

☎ 04321 – 92770

**Johannes Selck**  
Bestattungsinstitut seit 1687

Plöner Straße 108  
24536 Neumünster  
info@selck.de  
www.selck.de

Werbung



## Persönlich. Erfahren. Kompetent.

Olaf Hufenbach · Michael Puttkammer



**HORST**  
Bestattungen

Dorfstraße 10-12  
Neumünster-Einfeld  
Hauptstraße 32  
Neumünster-Brachenfeld

- Alle Friedhöfe
- Alle Bestattungsarten
- Eigene Trauerhalle
- Aufbahrungsräume

**Telefon 99 700**  
24 Stunden täglich

www.horst-bestattungen.de



## Mehr als Pflege

Hausnotruf

- Häusliche Pflege und Betreuung
- Hauswirtschaftlicher Service
- Pflegeberatung und Haustraining
- Demenz-Wohngruppe
- Tagespflege

Pflege Diakonie Neumünster: Mühlenstraße 17 und  
Kieler Straße 326 | Kostenlose Tel.-Nr. 0800 3600378  
www.diakonie-altholstein.de

**Diakonie**  
Altholstein





## Unsere Gottesdienste - normalerweise 10.00 Uhr

\* Abendmahlsgottesdienst mit Wein \*\* Abendmahlsgottesdienst mit Traubensaft

30.06.	Gottesdienst mit Taufe und mit Einführung von Celina Deeken und Silke Pflug, Pastor Michael Marwedel	13.09.	Krabbelgottesdienst, Diakonin Bianca Hirth und Merle Lange
07.07.	Gottesdienst mit Verabschiedung der Kinderkonfirmand/-innen und mit Taufen, Pastorin Kerstin Otterstein und Diakonin Bianca Hirth	14.09.	<b>15.00 Uhr</b> , Kinderkirche, Diakonin Bianca Hirth
12.07.	<b>19.00 Uhr</b> , Eröffnung Stadtteilstadtteilfest in der Johanneskirche	15.09.	Goldene Konfirmation, Pastor Hajo Peter
14.07.	Gottesdienst zum Stadtteilfest <b>auf dem Schulrasen</b> , Pastor Hajo Peter	22.09.	Begrüßungsgottesdienst für die neuen Haupt- und Kinderkonfirmand/-innen, Pastor Hajo Peter, Diakonin Bianca Hirth
21.07.	Gottesdienst mit Taufen, Pastor Marwedel	29.09.	Gottesdienst mit anschl. <b>Gemeindeversammlung</b> , Pastor Michael Marwedel
28.07.	Gottesdienst mit Taufe, Pastorin Kerstin Otterstein	06.10.	Familiengottesdienst zu Erntedank, Pastor Michael Marwedel und Diakonin Bianca Hirth
04.08.	Gottesdienst mit Abendmahl**, Pastor Michael Marwedel	12.10.	<b>15.00 Uhr</b> , Kinderkirche, Diakonin Bianca Hirth
11.08.	<b>18.00 Uhr</b> , Einladung zum Gottesdienst nach Boostedt	13.10.	Gottesdienst mit Abendmahl**, Pastor Hajo Peter
18.08.	Gottesdienst, Pastor Hajo Peter	20.10.	Gottesdienst, Pastorin Anna Smith
25.08.	Gottesdienst, Pastorin Anna Smith	27.10.	<b>10.30 Uhr</b> , Einladung zum Gottesdienst nach Rickling mit Pastor Michael Marwedel Ein Fahrdienst ist eingerichtet. Abfahrt: 10.00 Uhr Johanneskirche
01.09.	Gottesdienst mit Abendmahl*, Pastor Hajo Peter	31.10.	<b>14.00 Uhr</b> , Einladung zum Gottesdienst in der Anscharkirche mit <b>Verabschiedung von Propst Stefan Block</b>
03.09.	<b>17.00 Uhr</b> , Einschulungsgottesdienst, Pastor Hajo Peter		
08.09.	Taufgottesdienst, Pastor Michael Marwedel		